

Infobrief März 2026



Bild: Gus Moretta/ unsplash//

Da weinte Jesus. (Johannes 11,32)

Liebe Geschwister und liebe Freundinnen und Freunde,

Auf einem der Hügel rund um Jerusalem, am Ölberg, gibt es eine Kirche. Vielmehr eine Kapelle. Sie hat einen außergewöhnlichen Namen: Dominus flevit. Das heißt übersetzt: Der Herr weint. Im Inneren der Kapelle ist es dämmrig, bescheiden eingerichtet, alles lädt zur Besinnung ein. Hinter dem Altar kann man durch ein großes Fenster die Jerusalemer Altstadt mit der Grabeskirche und dem Felsendom sehen. An dieser Stelle, so sagt man, habe Jesus einmal gestanden, über die Stadt geschaut und bittere Tränen vergossen. So tief ergriffen war er über die Not der Welt und die mangelnde Einsicht der Menschen, die nicht erkennen, was dem Frieden dient. Dass Menschen sich immer wieder so viel Leid zufügen, treibt ihm die Tränen in die Augen. Er sieht Krieg und Zerstörung kommen und

klagt: „Wenn Du doch erkennen würdest, was zum Frieden dient!“ (Lukas 19,42)

Das ist nicht das einzige Mal, dass Jesus tiefes Mitgefühl zeigt. Als sein Freund Lazarus stirbt, weint er um ihn. Lazarus' Schwestern Maria und Martha haben Jesus noch zu sich gerufen in der Hoffnung, er könne ihren Bruder heilen. Doch Jesus kommt zu spät. Als er eintrifft, ist Lazarus schon vier Tage tot. Obwohl Jesus weiß, dass er Lazarus ins Leben zurückholen und ihn auferwecken wird, schmerzt ihn der Verlust des Freundes. Lazarus hinterlässt eine Lücke. Er fehlt. Jesus spürt tiefes Mitgefühl mit Maria und Martha, er versteht ihren Schmerz. In der Trauer um den geliebten Menschen sind sie miteinander verbunden.

„Da weinte Jesus“. Jesus verbindet sich mit uns Menschen. Er fühlt mit, wenn wir traurig sind und es uns das Herz zerreißt. Mitgefühl verbindet uns auch untereinander. Es ist tröstlich zu wissen: Mit meinem Kummer bin ich nicht allein. Da, wo wir miteinander mitfühlen und mit-leiden, sind wir einander nah. Verstehen. Teilen Kummer und Leid. Niemand muss allein sein. Dafür braucht es keine großen Worte. Ein liebevoller Blick, ein Händedruck, eine stumme Umarmung genügt.

Die diesjährige Fastenaktion der EKD greift das auf. Unter dem Motto „Mit Gefühl – sieben Wochen ohne Härte“ lädt sie ein, sich der eigenen Gefühle bewusst zu werden. Sie wertzuschätzen. Und sie zu zeigen. Eine wertvolle Anregung für die Passionszeit. Weil Mitgefühl nottut und Not lindert.

Die kleine Kirche am Ölberg heißt übrigens nicht nur besonders, sie sieht auch besonders aus. Sie ist geformt wie eine Träne. An den vier Seiten ihrer Kuppel sind „Tränenvasen“ verbaut. Trauernde, so war es ein alter Brauch, sammelten darin ihre Tränen und legten sie zu den Verstorbenen ins Grab. Die Kapelle „Dominus flevit“ lädt förmlich dazu ein, der Trauer nachzuspüren. Ihr Raum zu geben. Sich seiner Tränen nicht zu schämen. Wer sich zugesteht zu weinen, wird erfahren: aus Tränen kann neue Kraft erwachsen.

Mit herzlichen Grüßen und guten Wünschen für die Passionszeit, auch im Namen der Hauptamtlichen,

Elisabeth Seydlitz

Aktuelles

Rückblick auf die Mitgliederversammlung am 4. Februar

In der Mitgliederversammlung am 4. Februar bestätigten die Mitglieder einstimmig bei jeweils einer Enthaltung Britta Janßen und Martina Musielak als neue Kassenverwalterinnen. Britta und Martina dankten der Gemeinde für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen. Sie wurden von der Gemeinde mit Applaus in ihrer neuen

Tätigkeit begrüßt. Der Dienst der neuen Kassenverwalterinnen begann mit ihrer Wahl.

Im zeitlich umfangreichsten Tagesordnungspunkt des Abends stellte Andrea Schneider die Kandidat:innen zur Wahl der Gemeindeleitungen in einem Interview vor. Sie bezog sich in ihren Fragen auf die Vorstellung, die bereits schriftlich an die Gemeinde versandt wurde.

Im Anschluss daran informierte Niklas Schulze über die Foren „Gottesdienste“. Er bildet mit Fabian Nattkämper das Team, das die Gemeinde durch die Gespräche über eine mögliche Zusammenlegung des 10-Uhr- und des 12Punkt1-Gottesdienstes und die Entwicklung eines neuen, gemeinsamen Formates leitet.

Dank der Kassiererinnen für das Vertrauen

Liebe Gemeinde, mit großer Dankbarkeit blicken wir auf das Vertrauen, das ihr uns mit der Wahl als Finanzteam entgegengebracht habt. Diese Aufgabe übernehmen wir gemeinsam – mit Respekt vor dem, was gewachsen ist, und mit Verantwortung für das, was vor uns liegt.

Ein besonderer Dank gilt Wolfgang Malpricht, der über viele Jahre hinweg die Finanzen unserer Gemeinde äußerst sorgfältig und verlässlich ehrenamtlich geführt hat. Wir sind sehr dankbar für seinen großen Einsatz und für seine Unterstützung in der Übergangsphase.

Unsere Gemeinde ist ein lebendiger Ort: Ein Raum für Glauben und Fragen. Für Jung und Alt. Für gewachsene Traditionen und neue Ideen. Für Gemeinschaft, Begegnung und Hoffnung. Ein offenes Haus für alle.

Damit dieses Haus offenbleiben kann, braucht es Menschen, die Verantwortung teilen. Gemeinde lebt davon, dass viele mittragen – praktisch, finanziell und im Gebet. Wir sind dankbar für alle, die unsere Gemeinde bereits treu und verlässlich finanziell unterstützen. Auch unser Geben ist eine Antwort auf Gottes Güte. Es ist Ausdruck von Dankbarkeit, Verbundenheit und Liebe zu Gott – und trägt ganz konkret dazu bei, dass Gemeindeleben möglich bleibt.

Als Finanzteam ist es uns ein Anliegen, sorgsam und transparent mit den anvertrauten Mitteln umzugehen. Wir hoffen, dass durch den gemeinsamen Neuanfang auch neues Vertrauen wächst und viele sich weiterhin – oder vielleicht neu – eingeladen fühlen, unsere Gemeinde finanziell mitzutragen. Was Gott uns anvertraut, tragen wir gemeinsam – auch finanziell.

In Dankbarkeit, Euer Finanzteam Britta Janßen und Martina Musielak

Die Kontaktdaten von Britta und Martina und die Kontodaten der Gemeinde sind am Ende des Infobriefes über den Terminen abgedruckt.



Forum „Gemeinsamer Gottesdienst“

14. März, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Herzliche Einladung zum ersten Forum „Gemeinsamer Gottesdienst“ am Samstag, den 14. März. Wir treffen uns von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr zunächst im kleinen Gemeindesaal in der Kirche und werden uns dann im Laufe des Forums auf verschiedene Räume aufteilen, um gemeinsam und in Gruppen ins Gespräch darüber zu kommen, was einen neuen gemeinsamen Gottesdienst ausmachen kann.

Dabei wird es weniger um ganz konkrete Punkte gehen (z.B. welche Lieder im neuen Gottesdienst gespielt werden oder um welche Uhrzeit er stattfindet), sondern vielmehr darum, welche Werte und Haltungen uns für einen modernen und zeitgemäßen Gottesdienst wichtig sind und wie diese umgesetzt werden könnten. Denn das Ergebnis dieses Forums soll als Kriterienkatalog für die weitere Arbeit am neuen Gottesdienst dienen.

Seid also sehr gerne an diesem Nachmittag dabei, wenn wir über dieses wichtige Thema sprechen. Wir freuen uns auf viele verschiedene Perspektiven.

Bericht von der Jahresmitgliederversammlung am 22. Februar

Bericht des Pastorenteams

Nach herausfordernden Jahren lag uns die Gemeinschaft und das Miteinander der Gemeinde im vergangenen Jahr in besonderer Weise am Herzen.

Generationsübergreifend zu merken: Wir haben eine gemeinsame Mitte, wir gehören zusammen, der Glaube verbindet uns. Das wurde deutlich, als unser Pastorenteam zu Beginn der Jahresmitgliederversammlung auf das Jahr 2025 zurückblickte und einen Ausblick auf 2026 wagte. Elisabeth Seydlitz erzählte von einer Reihe von Veranstaltungen, wie der Ladies-Lounge, dem Abendgottesdienst für Frauen und dem Sommer- und dem Weihnachtsfest der Senioren, wo die Gemeinschaft in besonderer Weise erlebt wurde. Sören Brünninghaus brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, dass zu unserer Gemeinde immer wieder neue Menschen stoßen, die eine Heimat suchen, Glauben teilen wollen und die einen Ort suchen, an dem sie sich ehrenamtlich engagieren können. Er forderte dazu auf, auf Menschen zuzugehen, die neu sind. Das sind bereichernde Begegnungen. Niklas Schulze warb dafür, sich am Prozess zur Gestaltung gemeinsamer Gottesdienste zu beteiligen. Er berichtete von Veranstaltungen der Jungen Gemeinde wie WoKo, Gemeindeunterrichtsfahrt und BuJu aus dem vergangenen und kommenden Jahr. Die Gemeinschaft und die Mitte der Gemeinde behalten auch in 2026 einen hohen Stellenwert.

Finanzen und Mitgliederbewegungen

Das Rechnungsergebnis 2025 ist nahezu ausgeglichen. Dabei ist zu bedenken, dass über

ein halbes Jahr die Hausmeisterstelle vakant war. Der Haushalt für 2026 wird mit einer Unterdeckung in Höhe von 37 T€ geplant und von der Mitgliederversammlung verabschiedet. Ein Dank an alle Spenderinnen und Spender, die die Gemeinde unterstützen. Wolfgang Malpricht gibt sein Amt als Kassenverwalter nach 7 Jahren ab. Petra Ihnen dankt ihm für seinen treuen und sorgfältigen Dienst.

Zu Beginn von 2025 hatte die Gemeinde 465 Mitglieder, am Ende des Jahres 464.

Dank

Elisabeth Seydlitz dankte im Namen der Gemeinde Mitarbeiter:innen, die im Laufe des letzten Jahres nach mehrjähriger Mitarbeit diese beendeten. Außerdem erwähnte sie Kerstin Prause, die seit 20 Jahren den Gospelchor Baseline leitet. Das ist beachtlich! Von dem ehrenamtlichen Engagement so vieler Leute lebt unsere Kirche!

Im Anschluss daran wurde die alte Gemeindeleitung verabschiedet. Sören Brünninghaus bedankte sich in besonderer Weise bei Petra Ihnen, die in den vergangenen vier Jahren die Gemeinde geleitet hat. Was ist nicht in diesen Jahren alles geschehen! Ohne ihr Engagement mit Herz und Übersicht wären wir nicht so gut durch die hausmeisterlose Zeit gekommen. Und die Idee, Nadja Lauber als FSJlerin anzustellen, hat der Gemeinde ungemein gutgetan. Petra, wir sind dir von Herzen dankbar und wissen dein außerordentliches Engagement zu schätzen. Wie gut, dass wir dich auch weiter, in anderer Funktion, im Team haben!

24 Jahre, fast ein Viertel Jahrhundert war Andrea Schneider Teil der Gemeindeleitung, einen großen Teil der Zeit als Älteste und Gemeindeleiterin. Elisabeth Seydlitz bedankte sich für ihren großartigen Einsatz. Ihre Leitungsarbeit war von dem Anliegen geprägt, „Tradition und Weite“ miteinander zu verbinden. Kein Wunder, dass die von Andrea maßgeblich mitgestaltete Festschrift anlässlich des 175-jährigen Jubiläums der Gemeinde diesen Titel trägt. Tradition als tragfähiges Fundament erkennen und schätzen, weil sie Menschen verbindet. Weite zulassen, sich öffnen für neue Formen und zeitgemäße Möglichkeiten, Gemeinde heute für morgen gestalten – so hat Andrea es mit Herz und Verstand vermocht, wegweisende Entscheidungen vorzudenken und zu kommunizieren. Sie hat den Dialog gesucht, die Gemeinde mitgenommen in neue Denk- und Entwicklungsprozesse und sich dabei nicht gescheut, auch unbequeme Themen anzusprechen. Andrea war entscheidend beteiligt an der Öffnung der Gemeinde für die Stadt. Ihr besonderes Augenmerk lag auf der Gestaltung der Gottesdienste und der Entwicklung neuer Gottesdienstformate. Es war eine Freude, mit ihr zusammenzuarbeiten.

Nach 12 Jahren geht Martina Beckers, die als Gemeindesekretärin zahlreiche Aufgaben übernommen hat, in Ruhestand. Petra Ihnen dankte ihr für ihre leidenschaftliche Tätigkeit. Martina hat ihren Beruf „wie ein Hobby“ ausgeübt. Das spürte man.

Hauptwahl zur Gemeindeleitung

Die Gemeinde wählte Angela Buttjes, Daniel Heese-Witt, Petra Ihnen, Fabian Nattkämper und Uwe Schimanski für vier Jahre in die Gemeindeleitung. Für zwei Jahre wurden gewählt: Wilfried Eilers, Anna Goda, Markus Neumann, Dorothea Schoeneich und Gunnar Stumm. Dass die Hälfte der Gemeindeleitungsmitglieder einmalig für nur zwei Jahre gewählt wurde, liegt in der neuen Wahlordnung begründet. Einmalig findet diese Übergangswahl statt, durch die es zu dem alternierenden Rhythmus kommt, in dem alle zwei Jahre die halbe Gemeindeleitung gewählt wird.

Kinder- und Jugendversammlung

Wie schon im vergangenen Jahr waren Kinder und Jugendliche zu einer eigenen Versammlung geladen. Hanne Steinhuber sprach mit den Kindern und Niklas Schulze mit den Jugendlichen über die Gottesdienstgestaltung. Die Kinder wünschen sich in der Kinderkirche mehr Aktivitäten im Freien. Gottesdienste sind für sie langweilig. Das würde sich ändern, wenn Kinder mit dem, was sie können, in den Gottesdienst einbezogen werden. Jugendliche wünschen sich moderne Lobpreismusik. Auf der Empore entsteht bereits ein Ort, an dem Jugendliche als Gruppe „gechillt“ dem Gottesdienst folgen können. Einige hatten beim BÄM-Festival die Erfahrung gemacht, dass ihnen das hilft, sich auf den Gottesdienst zu konzentrieren.

An der Jahresmitgliederversammlung nahmen 166 Personen teil, darunter 21 Gäste. Das ausführliche Protokoll der Versammlung wird verschickt und hängt am weißen Brett der Gemeinde aus. Es kann außerdem im Gemeindebüro angefordert werden.

Ein Dank von Martina Beckers nach 12 Jahren im Gemeindebüro

Es war ein Privileg, dass ich 24 Jahre im Büro des Gemeindejugendwerks und parallel dazu 12 Jahre im Gemeindebüro arbeiten durfte. Wunderbare Arbeitgeber, Chefs und Kolleg:innen, viel persönlicher Freiraum in dem, was ich tun konnte, ein Arbeitsplatz, der nicht nur Arbeit war, sondern Herzensanliegen. Ich bin dankbar, dass meine Arbeit tief verbunden war mit meinem Leben, meinem Glauben, meinen Begabungen, meinem Zuhause. Oder – wie es mein Mann zu sagen pflegte – ich mal wieder meinem Hobby nachgehen konnte, wenn ich ins Büro ging.

Danke!



Einladung MV am Sonntag, 8. März, um 11:10 Uhr

Liebe Mitglieder und liebe Freundinnen und Freunde der Gemeinde, mit der nebenstehenden Tagesordnung laden wir Euch herzlich ein zu unserer nächsten Mitgliederversammlung, am Sonntag, den 8. März zwischen den Gottesdiensten.

Wir wählen die neuen Ältesten, heißen zwei Menschen willkommen, die Mitglied unserer Gemeinde werden möchten, und bestätigen die Abgeordneten für den Landesverbandsrat im April in Bremen sowie für die Bundeskonferenz im Mai in Kassel.

Mit herzlichen Grüßen im Namen der scheidenden Gemeindeleitung,

Petra Ihnen (Gemeindeleiterin)

Tagesordnung:

TOP 1 Protokoll der JMV vom 22.02.26

TOP 2 Bestätigungswahl der Ältesten

TOP 3 Aufnahmen durch Zeugnis

TOP 4 Bestätigung der Abgeordneten für LVB-Rat und Bundeskonferenz

TOP 5 Verschiedenes

Bericht der Gemeinde für „Neues aus dem Landesverband“

Jedes Jahr berichten Gemeinden in „Neues aus dem Landesverband“ aus dem Jahr, das hinter ihnen liegt. Aus unserer Gemeinde erscheint in diesem Jahr folgender Bericht. Das komplette Berichtsheft steht zum Herunterladen bereit:

<https://baptistenimnordwesten.de/de/neues-aus-dem-landesverband>.

Auch in diesem Jahr beginnt unser Bericht mit dem Winterspielplatz: Bobbycar-Rennen, Toben auf der Hüpfburg, Türme bauen und Basteln... In den Zeugnisferien verwandelt sich unser Gottesdienstraum in einen großen Winterspielplatz. Ein Angebot, auf das wir das ganze Jahr über angesprochen werden: „Ihr macht doch auch immer den Winterspielplatz. Tolle Sache. Dass Kirche das macht!“



Im Juni feierten wir ein Tauffest am Woldsee. Sieben Menschen ließen sich taufen. Und im November ließen wir am 1. Advent das Taufwasser im Becken in der Kreuzkirche ein, um eine weitere Person zu taufen. Es freut uns, dass immer wieder Menschen die Entscheidung für Christus und seine Gemeinde treffen. Darüber hinaus erlebten wir in diesem Jahr, dass sich Menschen aus Staaten Afrikas unserer

Gemeinde anschließen. Sie haben in ihrer Heimat zum Teil Schreckliches erlebt und

freuen sich, in Oldenburg und der Kreuzkirche eine neue Heimat zu finden.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich in unserer Gemeinde engagieren! Am 1. Juli lud die Gemeindeleitung zu einem Mitarbeiter-Danke-Fest ein. Ein großes Abendessen auf der Terrasse mit buntem Programm, zu dem ca. 120 Mitarbeiter:innen aller Altersgruppen von Kindern bis Senioren gekommen sind. Und weil es so heiß war, gab es zum Abschluss auch eine Kugel Eis.



Ein Tag nur für Frauen. Entspannen. Sich verwöhnen lassen durch eine Massage, tanzen, kreativ werden, Impulse zum Nach- und Weiterdenken bekommen, lecker essen. Alle zwei Jahren werden die Gemeinderäume für die Ladies Lounge liebevoll gestaltet, überall kleine Sitzecken aufgestellt, es gibt eine Büchertauschbörse und viele verschiedene Angebote, die man allein oder mit anderen wahrnehmen kann. 80 Frauen aller Generationen haben diesen Tag genossen. Hatten Zeit für sich und Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Aufzutanken. Zu lachen und zu weinen. Und es sich gut gehen zu lassen. Kulinarisches Highlight des Tages war das Abendessen: ein Drei-Gänge-Menü, selbstgekocht und souverän serviert von unserer Männerkochgruppe. Dieser Tag tut allen gut, stärkt die Verbundenheit untereinander und ist eine super Gelegenheit, Freundinnen dazu einzuladen.

Auch in der Jugendarbeit gab es in diesem Jahr einige Highlights. Allen voran das WoKo kurz vor den Sommerferien. 13 Jugendliche und einige Mitarbeiter:innen haben eine Woche lang zusammen in der Gemeinde gelebt. Von dort sind sie morgens zur Schule aufgebrochen, um am Nachmittag nach der Schule gemeinsam coole Aktionen zu erleben und über Glaubensthemen ins Gespräch zu kommen. Unter dem Titel „*You’ve got a friend in me*“ ging es darum, ein guter Freund bzw. eine gute Freundin zu sein und dass Jesus unser Freund sein möchte.

19 Teens besuchen in diesem Schuljahr den Gemeindeunterricht (GU). Das sind viele! Also ist der GU Anfang Oktober gemeinsam nach Hamburg gefahren, um sich als Gruppe kennenzulernen und zusammenzuwachsen, die Stadt zu erkunden und etwas über die Geschichte der ersten Baptist:innen zu lernen. Als Unterbringung diente die Christuskirche Altona. Vielen Dank an Pastor Carsten Hokema und an die gesamte Gemeinde für ihre Gastfreundlichkeit!



Am 31. August feierten wir ein Fest mit der ganzen Gemeinde: Kreuzkirche Kunterbunt. Den Start machten wir mit einem Gottesdienst auf unserem Parkplatz – eine Entdeckung der Corona-Jahre. Bunte Angebote füllten den Tag: Basteln, Singen im Chor, Austausch über Texte der Bibel und sogar ein Candy-Man rannte über das Gelände. Wer besonders viel Ausdauer zeigte, saß abends noch am Feuerkorb.

Der diesjährige Kreativmarkt übertraf alle Erwartungen. Von langer Hand geplant und vorbereitet stellten am 8. November viele handwerklich Begabte ihre selbstgemachten Produkte aus und boten sie zum Verkauf. Die Bandbreite reichte von zartem Schmuck aus Perlen oder Fimo über außergewöhnliche Marmeladen und Tees bis hin zu Holzarbeiten, Karten, Floristik, Gestricktem und Genähtem. Die Besucher:innen waren begeistert. Nach dem Einkaufsbummel saßen die Gäste gerne in der Cafeteria, wo selbstgebackene Kuchen günstig zum Essen vor Ort oder auch zum Mitnehmen angeboten wurden. Der gute Erlös des Kreativmarktes kam der Gemeindekasse zugute.

Gemeindegruppen und -angebote

Eindrucksvolle Zahlen und die Freude am Reparieren

Ein Rückblick auf das Jahr 2025 im Repair Café

Am meisten werden kaputte Staubsauger, Kaffeemaschinen und Toaster ins Repair Café gebracht. Im vergangenen Jahr wurden 237 elektrische Haushaltsgeräte geprüft, auseinandergenommen und meist auch wieder zu neuem Leben erweckt. Nähaufträge und Probleme mit Handys und Computer sind ebenfalls häufig. Mit dem Reparieren von Schmuck hat das Repair Café Eversten in der Kreuzkirche ein Alleinstellungsmerkmal.



Mit dem neu dazu gekommenen Messerschleifen (ohne Wellenschliff) sowie Fahrrad- und anderen Reparaturen wurden im Jahr 2025 insgesamt über 500 Reparaturaufträge erteilt. Jeden ersten Freitag im Monat kommen so um die 40 Gäste.

Die Zahlen sind eindrucksvoll, aber der Spaß, den die Reparierenden selbst haben, ist kaum messbar. Und auch die Gäste sind sehr dankbar, manche sogar regelrecht begeistert. Gern stecken sie dann auch etwas Kleingeld in die Spendendosen. Allein durch das Reparieren sind rund 1.600 € im letzten Jahr zusammengekommen. Dazu kommt noch die gleiche Summe an Einnahmen aus dem Foyer-Café. Die Café-Einnahmen gehen direkt an die Gemeinde. Von den Reparatureinnahmen wurden 1.000 € an den Ökumenischen Arbeitskreis Wohnungsnothilfe in Oldenburg gespendet. Für den Rest kaufen wir Werkzeug oder grillen auch mal zusammen.

Übrigens ist Oldenburg so etwas wie die "Reparatur-Hauptstadt" in Deutschland mit 23 Repair Cafés in den Stadtteilen und umzu.

Das nächste Mal öffnet das Repair Café am Freitag, den 6. März, 15.00 - 17.30 Uhr. Und im Anschluss gibt es dann auch erstmalig einen Handy-Workshop, um Fragen der Bedienung von Smartphones zu beantworten.

Friedrich Schneider

Männerkochen

Samstag, 7. März, um 16.30 Uhr

Die kochbegeisterten Männer rund um ihren Maître de Cuisine Mbala Mabibi laden wieder zum gemeinsamen Kochen, Essen und Plaudern in die Gemeindeküche ein. Abgesehen von Appetit, Lust am Kochen unter fachkundiger Anleitung und Freude am Essen in Gemeinschaft braucht ihr nichts mitzubringen.

Eine Anmeldung bei Johann Grothoff (johgro2011@gmail.com) ist bis zum 4. März erforderlich. Wer Interesse hat über solche und ähnliche Aktivitäten der Männer unserer Gemeinde informiert zu werden, kann sich gerne ebenfalls bei Johann für den Mailverteiler melden.



Japan, mehr als Geishas, Samurai und Harakiri – Mit Bildern um die Welt

Seniorenstunde am 10. März um 15.30 Uhr

Marlene und David Bernhardt berichten mit Bildern und Worten von ihrer Reise nach

Japan. Es gibt Kaffee und Kuchen.

Glauben Frauen anders?

MittFrauen am 11. März um 19:30 Uhr

Glauben aus weiblicher Perspektive – gibt es das? Erfahrungen, Rollenbilder, Sehnsüchte, Herausforderungen. Ein Abend mit Elisabeth Seydlitz.

Willkommensfrühstück

am Samstag, 21. März um 10 Uhr

Hanne Steinhuber und Sören Brünninghaus laden wieder zu einem Willkommensfrühstück in das Gemeindehaus der Kreuzkirche ein. Wir wollen bei einer Tasse Tee oder Kaffee und leckeren Brötchen ins Gespräch kommen. Ein gutes Setting, um sich kennenzulernen.

Diese Einladung gilt allen, die neu in der Kreuzkirche sind und mehr über die Gemeinde und die Mitgestaltungsmöglichkeiten erfahren wollen. Das ist eine großartige Gelegenheit, um in gemütlicher Runde Fragen zu stellen und um Menschen kennenzulernen, die ebenfalls neu bei uns sind.

Bei Interesse freuen wir uns über eine Anmeldung bei Pastor Sören Brünninghaus.

Oasenzeiten – gemeinsam auftanken in der Wüste des Alltags

Candle-Light Dinner für Paare am 17. April um 19 Uhr



In der Hektik und manchen „Wüstenzeiten“ unseres Alltags sehnen wir uns nach Momenten der Ruhe. Wir brauchen Oasen, aus denen wir Kraft schöpfen, auftanken und neu zueinander finden.

Wir laden euch herzlich ein zum Candle-Light-Dinner „Oasenzeiten“
am 17. April um 19 Uhr in der Kreuzkirche.

Ein Abend, an dem ihr als Paar zur Ruhe kommen, die Seele baumeln lassen und euch neu aufeinander einstimmen könnt. Bei Kerzenschein, einem Drei-Gänge-Menü und wohltuenden Impulsen wollen wir gemeinsam entdecken, wie solche Oasen gelingen können – mitten im Alltag.

Bitte gebt uns bis zum 31. März Bescheid, ob ihr dabei seid. Anmeldung ab sofort im Gemeindebüro. Damit ihr das Essen genießen könnt, schreibt bitte dazu, wenn ihr vegetarisch/ vegan esst oder wenn es Unverträglichkeiten gibt. Wir bitten freundlich um

eine Kostenbeteiligung auf Spendenbasis.

Wir freuen uns auf einen Abend, der Herz, Sinne und Seele berührt.

Merle und Daniel Witt, Gunnar Stumm, Petra Ihnen, Elisabeth Seydlitz

Save the date: Naturerfahrung & Selbstführung mit Sabine Rickels

Mittwoch, 20. Mai, um 19.00. Treffpunkt Everster Holz, Eingang Wienstraße

Im Alltag sind wir oft für vieles zuständig: für andere, für Aufgaben, für Erwartungen. Dabei bleibt das eigene Innehalten leicht auf der Strecke.

Dieser Abend lädt dazu ein, bewusst einen Schritt aus dem Alltag herauszutreten – und wieder mehr bei sich selbst anzukommen. Zur Ruhe zu kommen, Klarheit zu gewinnen und neue Kraft zu schöpfen. Die Natur als Ressource für Selbstführung zu entdecken – ganz praktisch und alltagstauglich.

Was erwartet Euch? Kurze, verständliche Impulse zu Selbstführung und innerer Balance. Behutsame Naturerfahrungen, die ohne Vorkenntnisse zugänglich sind. Einfache Übungen, die sich auch im Alltag gut umsetzen lassen. Und Raum zum Wahrnehmen, Durchatmen und Auftanken.

Herzlich eingeladen sind Frauen, die neugierig sind, sich selbst etwas Gutes zu tun und neue Anregungen für mehr Gelassenheit und innere Ruhe mitzunehmen und Lust auf Naturkontakt haben.

Durch den Abend führt Sabine Rickels (www.sabinerickels.de), Diplombiologin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Transaktionsanalytikerin mit Schwerpunkt auf körper- und naturbezogener Begleitung von Teams und Einzelpersonen.

Um einen Kostenbeitrag von 12 € wird gebeten. Die Teilnehmerinnenzahl ist auf 20 begrenzt. Anmeldungen sind ab sofort bei Elisabeth Seydlitz möglich.

Musikalisches

Love And Peace – John Lennon, seine Lieder und die Religion

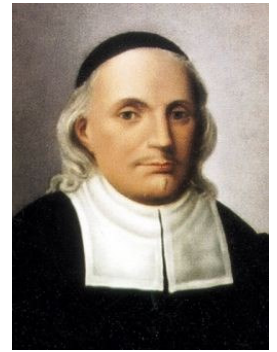
Konzert-Event am 1. März um 16 Uhr mit Johnny Silver

Die reformierte Kirche lädt zu einem Nachmittag mit Liedern, Texten, Bildern und Impulsen in die Garnisonskirche in der Peterstraße ein. Eine Begegnung von John Lennon mit dem Evangelium.

In Traurigkeit mein Lachen – Paul Gerhardt zum 350. Todestag

Klänge & Worte am 14. März um 18 Uhr

Ein Abend mit Paul Gerhardt: sein Leben, sein Wirken, seine Lieder und deren Komponisten. Gestaltet von Prof. Dr. Andrea Strübind (Worte) und Landeskirchenmusikdirektorin Beate Besser mit dem Ohmsteder Vokalensemble (Klänge).



Trio NightBlue – Vocal Jazz und andere Farben

66 Minuten am 20. März um 20 Uhr

Trio NightBlue nimmt sein Publikum mit auf eine „blaue Reise“ durch die Stimmungen des Lebens und der Liebe. Jazzballaden treffen auf Arrangements von Monk, Jobim und Brahms sowie improvisierte Standards und vokale Dreisätze. Sonja Stephan (Gesang), Dagmar Stephan (Saxophon, Gesang) und Klaus Schell (Piano, Gesang) gestalten in wechselnden Besetzungen frische, humorvolle und nachdenkliche Jazzmomente mit eigenen Kompositionen.



Gottesdienste und Veranstaltungen

Kleidertauschparty für Frauen

Samstag, 7. März, um 19.30 Uhr im Foyer



Frischer Wind im Kleiderschrank. Ein nachhaltiger Umgang mit Mode. Ein fröhlicher Abend mit anderen Frauen.

Und so geht's: Bring maximal 5-10 Teile mit. Es gilt: Klasse statt Masse! Es müssen keine Markenklamotten sein. Die Kleidung ist frisch gewaschen und gerne auch gebügelt. Die Klamotten haben weder Löcher noch Flecken und sind noch gut tragbar.

Getauscht werden: Jacken, Mäntel, Kleider, Röcke, Pullover,

Strickjacken, T-Shirts, Blusen, Hosen, Schuhe, Taschen und Accessoires wie Tücher und Gürtel. Keine Herren- und Kinderkleidung, Unterwäsche oder Socken.

Nimm im Tausch für deine Kleidungsstücke ungefähr die gleiche Anzahl anderer

Kleidungsstücke mit. Nimm deine Klamotten, die nicht getauscht wurden, im Anschluss bitte wieder mit. Sonst stellen wir sie einer karitativen Einrichtung zur Verfügung.

Bring auch gerne gebrauchte Zeitschriften und Bücher für Frauen für die Bücherecke mit. Hier darf nach Herzenslust geschmökert und getauscht werden.

Theater-Gottesdienst „Auf ein Wort“ mit dem Staatstheater Oldenburg

15. März um 11:00 Uhr

Am 15. März wird die Kreuzkirche zur Theaterbühne. Das Staatstheater kommt zu Besuch und wird uns in ein Stück ihrer aktuellen Spielzeit hineinnehmen: „Ein Volksfeind“ von Henrik Ibsen. Dabei werden wir einen gemeinsamen Gottesdienst gestalten und erleben, in dem die Schauspieler Klaas Schramm und Andreas Spaniol eine Schlüsselszene aus dem Stück live bei uns spielen werden und wir gemeinsam mit Dramaturgin Elisabeth Kerschbaumer ins Gespräch über Themen kommen, die aktueller nicht sein könnten: Wahrheit, Deutungshoheit und Demokratie.

Seid gespannt und ladet gerne eure Bekannten, Freundinnen und Freunde zu diesem Gottesdienst (nicht nur) für Theaterfans ein!

Reset – Zwischen Scheitern und Neuanfang

GJW-Gottesdienst Lightroom am 15. März

Der Gottesdienst des Gemeindejugendwerk
Nordwestdeutschland für junge und junggebliebene
Menschen findet am 15. März um 17.30 Uhr in Augustfehn
statt.



Kreativmarkt im Herbst

Auch dieses Jahr möchten wir wieder einen Kreativmarkt anbieten. Der Termin steht fest:
7. November 2026!

Kreative, phantasievolle, handwerklich geschickte Menschen können schon jetzt anfangen und das ganze Jahr über Dinge herstellen, die zugunsten der Gemeinde verkauft werden. Vielleicht können sich auch Grüppchen bilden, die gemeinsam basteln, stricken oder nähen?

Das ist nicht nur etwas für alte Basteltanten ab 60, sondern auch sehr modern, denn DIY, Upcycling und Handcraft sind auch in der jungen Generation gefragt. Noch ein Tipp für den Sommer: Marmelade oder Saft aus Obst vom heimischen Garten sind ebenfalls sehr beliebt.

Ein Dreivierteljahr haben wir Zeit, kreativ zu werden. Wer mitmachen möchte, Anregungen

oder Fragen hat, kann sich bei Hanne Steinhuber oder Martina Beckers melden.

Verschiedenes

Und dann stirbt Gott – Auf der Spur von Passion und Ostern

Ein Buchtipp zur Passionszeit

Die Geschichten von Jesu Tod und Auferstehung gehören zu den kraftvollsten Texten der Bibel und doch sind viele ihrer traditionellen Deutungen heute schwer zugänglich. Dieses Buch ist eine eindrucksvolle literarische Annäherung an das Herz des christlichen Glaubens: Passion, Kreuz und Auferstehung. Dort, wo oft Sprachlosigkeit herrscht oder religiöse Formeln mechanisch wiederholt werden, wagt dieses Buch etwas Neues: Es spricht vom Leiden und der Hoffnung, vom Tod und vom Leben mit einer Stimme, die suchend, fragend, und dennoch voller Tiefe ist.

Der Autor, Matthias Drodofsky, ist Pastor der EFG Berlin-Wannsee und promoviert an der Carl-von-Ossietzki-Universität.

Das Buch ist im Lädchen erhältlich.



Kurz notiert

Kontaktperson Kuba

Nachdem Jenny Aworour nach Hamburg umgezogen ist, hat Jürgen Grüll sich wieder bereit erklärt, den Kontakt zu unserer Partnergemeinde in Havanna und

zu Pastor Vladimir Valladeres zu halten. Wir danken Jenny, die das über die letzten Jahre treu gemacht hat. Und Jürgen, der nach einigen Jahren Pause diese Aufgabe wieder übernimmt.

Geschäftliches

Neue Bürozeiten im Gemeindebüro

Ab März gelten neue Kernzeiten für das Gemeindebüro:

Dienstag und Donnerstag: 9.30-11.30 Uhr

Freitag: 14-16 Uhr
Montags bleibt das Gemeindebüro geschlossen.

An allen anderen Tagen und außerhalb dieser Zeiten ist das Büro per Mail oder telefonisch zu erreichen (Kontaktdaten s.u., ggf. Anrufbeantworter). Petra Ihnen meldet sich zeitnah zurück.

Urlaub der Hauptamtlichen

Sören Brüninghaus: 27.3.-3.4.
Elisabeth Seydlitz: 30.3.-5.4.

Nächster Infobrief

Der Infobrief erscheint monatlich innerhalb der letzten Woche vor Beginn des neuen Monats. Beiträge schickt bitte bis zwei Wochen vor Monatswechsel per Mail an redaktion@kreuzkirche-oldenburg.de. Um die redaktionelle Arbeit zu vereinfachen, bitten wir um fertige Texte, die flüssig zu lesen sind.

Kontakte

Pastor Sören Brüninghaus | 0441 998 402 58 | soeren.bruenninghaus@kreuzkirche-oldenburg.de
Pastorin Elisabeth Seydlitz | 04407 9138320 | elisabeth.seydlitz@kreuzkirche-oldenburg.de
Pastor Niklas Schulze | 0152 336 431 35 | niklas.schulze@kreuzkirche-oldenburg.de
Gemeindeleiterin Petra Ihnen (bis zur Bestätigung der neuen Ältesten; Kontakt s.u.)
Referentin Haus & Organisation Petra Ihnen | 0441 350 64 871 | petra.i Ihnen@kreuzkirche-oldenburg.de
Kassiererinnen Britta Janßen und Martina Musielak | kasse@kreuzkirche-oldenburg.de
Konto der Ev.-Freik. Gemeinde Oldenburg-KdöR: DE55 2805 0100 0000 4520 52 (LzO)

Termine im März

SO	1	9:30	Gebetstreffen
		10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Friedrich Schneider) Kinderkirche, Kirchenmäuse im Anschluss: Kirchenkaffee
		12:01	Gottesdienst 12Punkt1 mit Abendmahl (Friedrich Schneider)
MO	2	18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen
DI	3	14:00	Sprachcafé (bis 15:30 Uhr)
		17:00	Bibelgesprächskreis
		19:30	Chorprobe „Baseline“

MI	4	10:30	Erlebnistanz 50+
		16:00	Krabbelgruppe
		16:00	Gebetskreis
DO	5	14:00	Sprachcafé (bis 15:30 Uhr)
		17:15	Jungschar (8-13 J.)
		18:30	Bläserchor
		20:00	Gemischter Chor
FR	6	15:00	Repaircafé (bis 17:30 Uhr)
		15:00	Pastorensprechstunde (Sören Brüninghaus)

		18:00	Jugend (13-18 J.)
		18:00	Stillegruppe/ Herzensgebet
		19:00	Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen
SA	7	10:00	Gemeindeunterricht
		16.30	Männerkochen
		19:30	Kleidertauschparty
SO	8	9:30	Gebetstreffen
		10:00	Gottesdienst (Sören Brüninghaus) Kinderkirche, Kirchenmäuse im Anschluss: Mitgliederversammlung
		11:00	Mitgliederversammlung
		12:01	Gottesdienst 12Punkt1 (Sören Brüninghaus) im Anschluss: Jekko (Junge Erwachsene) mit Mittagessen
MO	9	18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen
		20:00	Hochschul-SMD
DI	10	14:00	Sprachcafé (bis 15:30 Uhr)
		15:30	Seniorenstunde mit Kaffeetafel
		19:30	Gemeindeleitung
MI	11	10:30	Erlebnistanz 50+
		16:00	Krabbelgruppe
		19:30	Micha-Gruppe
		19:30	MittFrauen
DO	12	14:00	Sprachcafé (bis 15:30 Uhr)
		17:15	Jungschar (8-13 J.)
		18:30	Bläserchor
		20:00	Gemischter Chor
FR	13	15:00	Freitagscafé bis (16.30 Uhr)
		18:00	Jugend (13-18 J.)
		18:00	Stillegruppe/ Herzensgebet
		19:30	Solo & Co
SA	14	10:00	Kreuzwerk Mitgliederversammlung
		14:30	Forum "Gottesdienste"
		18:00	Klänge & Worte
SO	15	10:30	Gebetstreffen
		11:00	Theater-Gottesdienst (Niklas Schulze) Kinderkirche, Kirchenmäuse im Anschluss: Kirchenkaffee
MO	16	18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen
		20:00	Hochschul-SMD

DI	17	14:00	Sprachcafé (bis 15:30 Uhr)
		17:00	Bibelgesprächskreis
		19:30	Chorprobe „Baseline“
MI	18	10:30	Erlebnistanz 50+
		16:00	Krabbelgruppe
		16:00	Gebetskreis
DO	19	14:00	Sprachcafé (bis 15:30 Uhr)
		17:15	Jungschar (8-13 J.)
		18:30	Bläserchor
		20:00	Gemischter Chor
FR	20	15:00	Freitagscafé bis (16.30 Uhr)
		15:00	Pastorensprechstunde (Elisabeth Seydlitz)
		18:00	Jugend (13-18 J.)
		18:00	Stillegruppe/ Herzensgebet
		20:00	66 Minuten - Feierabendkonzert
SA	21	15:30	Malen nach der Zentangle-Methode
SO	22	9:30	Gebetstreffen
		10:00	Gottesdienst (Sören Brüninghaus) im Anschluss: Kirchenkaffee
		12:01	Gottesdienst 12Punkt1 (Sören Brüninghaus)
MO	23	18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen
		20:00	Hochschul-SMD
DI	24	14:00	Sprachcafé (bis 15:30 Uhr)
		17:00	Bibelgesprächskreis
MI	25	10:30	Erlebnistanz 50+
		16:00	Krabbelgruppe
DO	26	14:00	Sprachcafé (bis 15:30 Uhr)
		20:00	Gemischter Chor
FR	27	18:00	Jugend (13-18 J.)
		18:00	Stillegruppe/ Herzensgebet
SO	29	9:30	Gebetstreffen
		10:00	Gottesdienst (Elisabeth Seydlitz) im Anschluss: Kirchenkaffee
		12:01	Gottesdienst 12Punkt1 (Elisabeth Seydlitz)
MO	30	18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen
		20:00	Hochschul-SMD
DI	31	14:00	Sprachcafé (bis 15:30 Uhr)
		17:00	Bibelgesprächskreis
		19:30	Chorprobe „Baseline“